

Barnes trat gegen ihn auf. Ein Strom von Schmähungen jeder Art ergoß sich von allen Seiten her über den Tyrannen, der sonst durch ein einziges Wort Alles zum Schweigen brachte. Vergebens bemühte er sich den Lärm zu überschreien. Brüllend rief er: „Das Wort oder den Tod!“ „Den Tod sollst Du haben, — schrie man ihm dagegen — aber den Tod der Verbrecher.“ Wie ein Rasender stürzte er nach dem Stuhle des Präsidenten und brüllte mit heiserer Stimme: „Präsident der Mordhelfer, zum letzten Male verlange ich das Wort!“ Keuchend, schäumend und erschöpft sank er zuletzt auf eine Bank nieder. „Etender, — rief ihm sein Nachbar zu, — fühlst Du nicht, daß Danton's Blut Deine Stimme erstickt?“ Während er und seine wenigen Anhänger in bleicher Erstarrung da saßen, beschloß die Versammlung ihre Verhaftung. Aber so groß war der Schrecken seines Namens, daß die Gensd'armen eine Zeitlang zauderten, ihn zu verhaften. Als er endlich abgeführt wurde, rottete sich der Pöbel zusammen, befreiete ihn und führte ihn im Triumphe auf's Rathhaus. Der entronnene Tiger brüllte furchtbar nach Rache. Sogleich aber sprach der Convent in stolzer Haltung das Todesurtheil über ihn und seine Mordgesellen aus und ließ den Generalmarsch schlagen, um die Nationalgarde zu Hülfe zu rufen. Zwei Tage hinter einander heulten unablässig von allen Thürmen die Sturmglocken das Volk zusammen. Aber die Mehrzahl war gegen Robespierre. Eine Abtheilung der Nationalgarde zog gegen das Rathhaus. Der Pöbel floh, und nun wurden die Kanonen gegen die Thüre gerichtet. Als Robespierre sah, daß es verloren war, zerschmetterte er sich mit einem Pistol die untere Kinnlade, sein Bruder stürzte sich aus dem Fenster und zerbrach ein Bein, ein Dritter erschoss sich, die übrigen verkrochen sich in Schlupfwinkel. So fand man die Etenden, gleich Wölfen in ihrem Lager, bluttriefend, verstümmelt, verzweifelt, ohne den Muth zu sterben. Robespierre lag auf einem Tische im Vorzimmer, sein Gesicht war halbverdeckt durch ein schmutziges, blutiges Tuch, welches um das zerschmetterte Kinn gebunden war. Noch an demselben Tage schleppte man ihn, seinen